



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Dezember 2017 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 12/17 · Kennziffer: E2023 201712 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Dezember 2017 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Dezember 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	100	4 662	329	15 942	106 773	106 444
41.20	Bau von Gebäuden	100	4 662	329	15 942	106 773	106 444
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 462	310	15 277	104 487	104 158
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	200	18	665	2 286	2 286
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	75	5 890	417	19 211	96 621	90 628
42.11	Bau von Straßen	64	5 340	356	17 047	88 104	82 119
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	43	2 140	178	6 357	40 122	39 722
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 698	128	5 055	33 757	33 358
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	442	50	1 302	6 365	6 364
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 805	130	5 540	30 273	29 973
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 805	130	5 540	30 273	29 973
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	13	606	68	1 672	9 310	9 207
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	249	26	737	3 730	3 724
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	116	4 865	384	15 130	73 885	66 785
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 751	142	4 876	25 506	24 801
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 249	104	3 468	18 462	17 855
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	502	39	1 408	7 044	6 947
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	64	3 114	242	10 254	48 379	41 983
43.99.1	Gerüstbau	15	469	46	1 167	5 363	5 325
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	4	211	816	682
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	192	8 875	42 199	35 976
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2017	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2016	November 2017	Veränderung zum in %		2016	2017	Veränderung in %
				Dezember 2016	November 2017			
Betriebe	388	379	388	2,4	-	381	389	2,1
Beschäftigte	19 968	19 171	20 203	4,2	-1,2	19 046	19 910	4,5
Entgelte (1 000 EUR)	63 851	61 740	83 597	3,4	-23,6	733 071	783 419	6,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 505	1 616	2 287	-6,9	-34,2	23 341	24 142	3,4
Hochbau insgesamt	667	707	926	-5,6	-27,9	9 932	9 989	0,6
Wohnungsbau	261	273	367	-4,1	-28,8	3 841	4 082	6,3
gewerblicher Hochbau	299	328	395	-9,1	-24,4	4 429	4 322	-2,4
öffentlicher Hochbau	107	106	163	1,5	-34,3	1 662	1 585	-4,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	17	32	36,5	-28,7	269	268	-0,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	85	89	131	-5,0	-35,6	1 393	1 317	-5,5
Tiefbau insgesamt	838	909	1 361	-7,9	-38,4	13 408	14 153	5,6
gewerblicher Tiefbau	230	221	332	4,1	-30,8	3 169	3 478	9,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	226	266	349	-15,0	-35,2	3 871	3 940	1,8
Straßenbau	382	422	680	-9,6	-43,9	6 368	6 735	5,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	342 759	340 480	374 221	0,7	-8,4	3 072 002	3 435 693	11,8
Hochbau insgesamt	166 902	158 370	172 612	5,4	-3,3	1 506 182	1 688 453	12,1
Wohnungsbau	63 948	57 174	62 568	11,8	2,2	537 320	636 072	18,4
gewerblicher Hochbau	67 433	75 543	79 510	-10,7	-15,2	685 041	754 598	10,2
öffentlicher Hochbau	35 522	25 654	30 534	38,5	16,3	283 821	297 783	4,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 445	3 315	4 039	34,1	10,0	34 183	42 110	23,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	31 077	22 339	26 494	39,1	17,3	249 638	255 672	2,4
Tiefbau insgesamt	175 857	182 111	201 609	-3,4	-12,8	1 565 820	1 747 240	11,6
gewerblicher Tiefbau	37 079	35 941	44 385	3,2	-16,5	360 327	407 715	13,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	53 872	51 440	52 941	4,7	1,8	432 509	473 448	9,5
Straßenbau	84 907	94 730	104 282	-10,4	-18,6	772 984	866 077	12,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	14 226	12 000	14 150	18,6	0,5	102 239	143 856	40,7
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	356 985	352 480	388 371	1,3	-8,1	3 174 241	3 579 548	12,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	269 031	209 086	268 966	28,7	0,0	3 065 688	3 308 735	7,9
Hochbau insgesamt	132 774	110 392	139 755	20,3	-5,0	1 477 473	1 607 595	8,8
Wohnungsbau	44 532	34 002	39 474	31,0	12,8	531 832	539 681	1,5
gewerblicher Hochbau	71 286	42 824	66 610	66,5	7,0	640 277	758 254	18,4
öffentlicher Hochbau	16 956	33 566	33 671	-49,5	-49,6	305 365	309 661	1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 840	1 790	3 144	58,7	-9,6	34 156	39 409	15,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 116	31 775	30 527	-55,6	-53,8	271 208	270 252	-0,4
Tiefbau insgesamt	136 257	98 694	129 210	38,1	5,5	1 588 215	1 701 139	7,1
gewerblicher Tiefbau	49 381	21 867	29 824	125,8	65,6	354 734	444 258	25,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	42 601	31 188	42 025	36,6	1,4	423 454	442 350	4,5
Straßenbau	44 275	45 640	57 361	-3,0	-22,8	810 026	814 531	0,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	5	136	16	360	1 181	1 181	.
Kaiserslautern, St.	7	546	35	1 853	14 035	14 035	4 239
Koblenz, St.	14	538	47	1 756	12 512	12 471	5 312
Landau i. d. Pf., St.	4	103	6	234	840	840	538
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	566	52	2 003	10 084	10 084	5 642
Mainz, St.	14	694	56	2 315	17 460	17 312	29 208
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	262	17	769	6 109	6 106	.
Speyer, St.	5	230	16	832	2 596	2 596	1 955
Trier, St.	7	361	24	1 028	5 193	5 058	1 912
Worms, St.	3	156	20	460	1 736	1 736	1 240
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	421
Ahrweiler	10	541	39	2 143	7 231	7 192	10 695
Altenkirchen (Ww.)	12	688	46	2 318	8 388	8 334	27 125
Alzey-Worms	8	638	49	1 949	11 637	11 551	2 834
Bad Dürkheim	3	72	7	198	647	628	470
Bad Kreuznach	13	869	79	2 728	11 758	11 727	8 936
Bernkastel-Wittlich	19	897	78	2 716	15 426	15 333	6 700
Birkenfeld	11	486	35	1 737	6 741	6 727	5 895
Cochem-Zell	14	937	57	3 239	19 615	19 611	14 096
Donnersbergkreis	8	250	18	755	3 738	3 738	10 010
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	499	33	1 264	7 201	7 151	3 878
Germersheim	8	283	18	669	2 704	2 696	3 096
Kaiserslautern	9	424	34	1 188	4 966	4 966	3 528
Kusel	5	160	10	462	1 353	1 353	798
Mainz-Bingen	14	1 002	62	3 601	24 572	24 384	15 202
Mayen-Koblenz	21	814	77	2 502	11 765	11 732	14 557
Neuwied	24	859	75	2 566	14 778	13 241	10 640
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 507	96	4 699	30 492	29 519	16 684
Rhein-Lahn-Kreis	8	431	36	1 301	4 258	4 223	4 352
Rhein-Pfalz-Kreis	8	635	47	2 904	14 958	14 819	5 612
Südliche Weinstraße	10	323	26	964	3 429	3 429	3 115
Südwestpfalz	9	280	24	774	3 322	3 321	3 945
Trier-Saarburg	12	624	39	1 771	8 510	8 367	5 322
Vulkaneifel	9	499	34	1 508	10 836	10 708	11 666
Westerwaldkreis	42	2 393	184	7 451	46 820	36 539	25 726
Rheinland-Pfalz	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
kreisfreie Städte	79	3 857	302	12 443	81 842	81 469	54 146
Landkreise	309	16 111	1 203	51 408	275 143	261 290	214 885
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 063	772	32 442	174 358	161 317	144 020
Kammerbezirk Pfalz	101	4 535	338	14 796	80 057	79 842	47 049
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 490	187	8 326	55 405	54 984	48 484
Kammerbezirk Trier	56	2 880	208	8 288	47 165	46 617	29 478

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

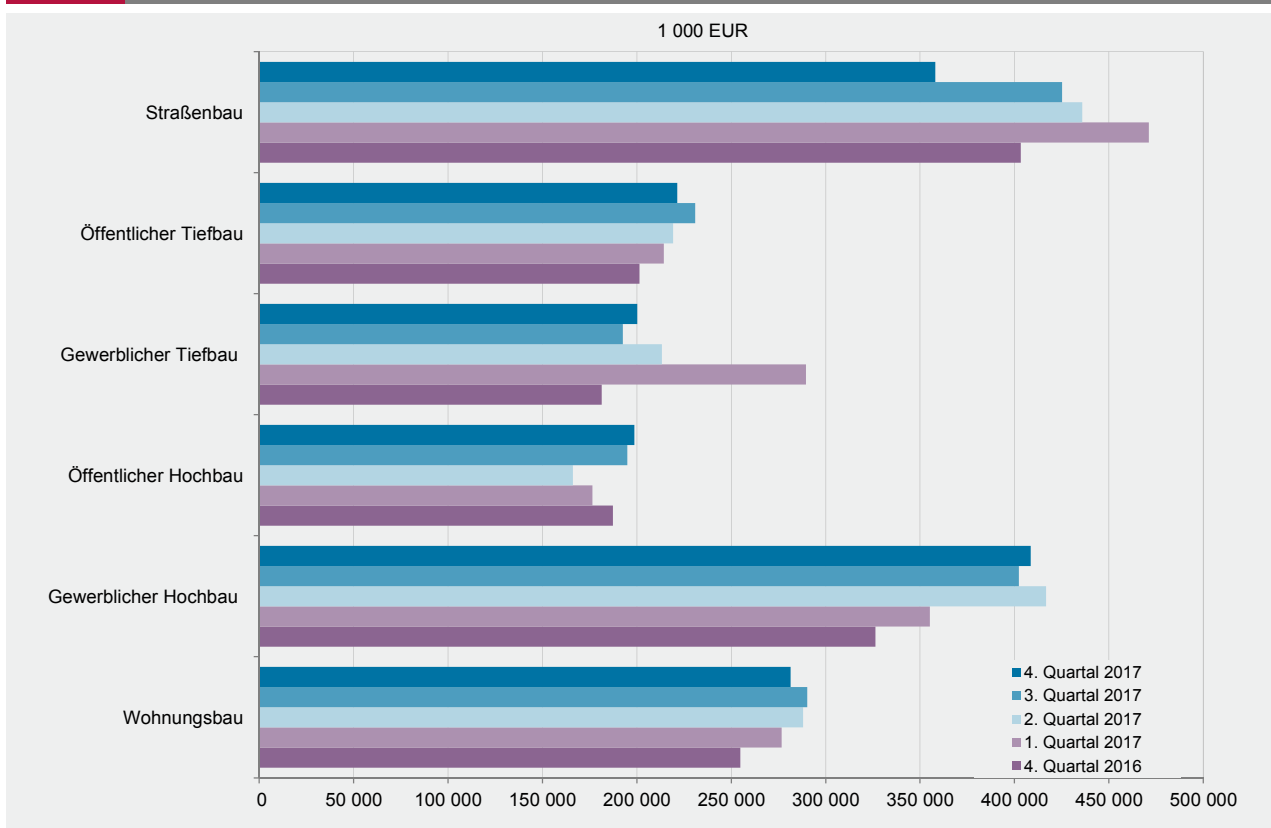
Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2016		2017					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2016 4. Quartal	2017 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	7,3	-3,9
Hochbau insgesamt	793 475	768 521	808 220	870 869	887 478	888 817	15,7	0,2
Wohnungsbau	277 783	254 822	276 611	287 983	290 172	281 450	10,4	-3,0
gewerblicher Hochbau	335 388	326 361	355 180	416 773	402 298	408 672	25,2	1,6
öffentlicher Hochbau	180 304	187 338	176 429	166 112	195 009	198 695	6,1	1,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	12 812	18 201	11 435	11 825	13 814	14 074	-22,7	1,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	167 492	169 137	164 993	154 287	181 195	184 621	9,2	1,9
Tiefbau insgesamt	813 372	786 028	975 118	868 263	848 552	779 591	-0,8	-8,1
gewerblicher Tiefbau	176 985	181 366	289 537	213 262	192 539	200 146	10,4	4,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	206 564	201 399	214 359	219 177	230 858	221 419	9,9	-4,1
Straßenbau	429 823	403 263	471 221	435 823	425 155	358 026	-11,2	-15,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 bis 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.